

Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes



Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 4
Dezember 2025



Recklinghausen holt „das Tor“ in den Pott

Aus dem Inhalt:

Bad Emstal holt den Titel bei der DMM

Peter Baake dominiert den Senioren-Pokal

Niclas Kloppenburg bei Jungen Leuten vorn

Reisebüro Schäfer GmbH

Dr. Felix-Gehardusstr. 11

53894 Mechenich

info@skat-reisen.de

Tel.: 0244 989718 - Fax: 02443-989726



EUROSTRAND 2026
Jetzt buchen und dabei sein!



Eurostrand Fintel & Leiwen

Skat.de

Mein Spiel



- ♥ Große und aktive
Spielergemeinschaft
- ♦ Weltgrößtes Skat-Turnier
- ♣ Über 20 Jahre Tradition

www.skat.de


SKAT MASTERS
Weltgrößtes Skat-Turnier

www.skat-masters.de





Inhaltsverzeichnis

- Seite 2 Weihnachtsgruß
- Seite 3 + 4 Verbandstag
- Seite 5 - 9 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft
- Seite 10 Damenpokal Ausschreibung
- Seite 11 - 14 Junge Leute Pokal
- Seite 15 Skataufgabe + Skatgericht
- Seite 16 + 17 Seniorenpokal
- Seite 19 - 21 Städtepokal
- Seite 22 + 23 Ligeneinteilung
- Seite 25 NRW Cup
- Seite 26 DSJM Ausschreibung
- Seite 27 Reiserückblick
- Seite 28 Online EM Ausschreibung
- Seite 29 Rätsel
- Seite 30 Lösungen
- Seite 32 Ausschreibung IDSC Cup

Foto Titelseite:

Städtepokalsieger Recklinghausen mit Christopher Körber, Walter Frings, Hartmut Seeber, Thomas Rickert, Nicole Koppiana, Michaela Dornbach, Thomas Janssen, Raik Hennecke, Tobias Drießen und Elmar Luttermann.



Schon wieder ist eine Saison rum. In der 2. Bundesliga war es persönlich eine Katastrophe. Zum Glück kompensierte es die Mannschaft. VG-Titel im Tandem und der Mannschaft sind nett, nutzen aber nichts, wenn es dann auf Landesebene nicht reicht. Also formuliere ich hier ein Ziel für 2026: Mindestens zwei Endrunden einer Deutschen Meisterschaft erreichen. Gern auch das Finale im Städtepokal spielen – das war übrigens in diesem Jahr eine rundum gelungene Veranstaltung. Von hier ein großes Lob an den Gastgeber Dieburg. 2026 wird sich im DSfV einiges verändern. Der Kongress steht Ende November im Kalender. Mit Hans-Jürgen Homilius wird der aktuelle Präsident und langjährige Schatzmeister nicht mehr kandidieren. Er hat den Verband über 20 Jahre mitgeprägt, verfügt über unheimlich viel Erfahrung und ist kaum zu ersetzen. Doch für das letzte Jahr hat er sich noch viel vorgenommen. Ich werde dabei sein und berichten.

In diesem Sinne GLÜCK, GESUNDHEIT und immer GUT BLATT fd

Impressum



Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg

Geschäftsstelle: Nicole Habeck und Petra Evert - Tel. 03447-892909

Anzeigen + Redaktion Frank Düser - Dorfstraße 54b - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des deutschen Skatverbandes e.V.:

Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und andere Datenträger wird keine Haftung übernommen.

70. Jahrgang
Dezember
4.25

Der Skatfreund erscheint im Normalfall vier Mal im Jahr.
Der Jahresabo-Preis ist gestaffelt und die Staffelung ist in den Meldelisten aufgeführt.

Der aktuelle Kasten

Das Präsidium des DSfV hat die Organisationsgebühren noch einmal überarbeitet. Ab 2026 beträgt die Organisationspauschale für den Damen- und Mixed-Pokal, Deutschland-Pokal und Senioren-Pokal einmalig 10 Euro für DSfV-Mitglieder und 15 Euro für Nichtmitglieder. Alle anderen Organisationspauschalen entfallen komplett. Beim IDSC bleiben die Organisationspauschalen für DSfV-Mitglieder bei 70 Euro und 80 Euro für Nichtmitglieder. Darin enthalten ist der Abschlussabend mit Buffet und Musik. Auch hier entfallen alle anderen Organisationsgebühren.

A. Schierz

Gerhard Klaus Witt, erster ISPA-Europameister 1979, ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Als Mitglied im Verein Baukau-er Buben 46 Herne war er lange im Vorstand der VG46 und Ehrenmitglied im LV NRW. Über Jahrzehnte engagierte er sich im Verein und im Verband. Die Skatwelt trauert um einen beliebten Skatbruder.





Weihnachts- & Neujahrsgruß

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

ein Jahr mit vielen Neuerungen insbesondere im Ligawettbewerb neigt sich dem Ende. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Nutzung der elektronischen Listenführung in einem bisher nicht praktizierten Umfang lief die Saison sehr erfolgreich. Sicherlich werden Nachjustierungen erforderlich sein, die Grundidee hat sich durch die Mitwirkung sehr vieler Akteure als sehr gut erwiesen. Ein besonderer Dank gilt unserem verantwortlichen Spielleiter für den Ligawettbewerb, unserem Skatfreund Jörg Dannemann.

Die vielfältigen Meisterschaften und Pokalwettbewerbe waren vom Präsidium des DSkV gut organisiert. Bei der Umsetzung haben wir jedoch insbesondere im Maritim-Hotel in Hannover große Defizite feststellen müssen. Das Präsidium unseres Verbandes hat die Mängel erkannt und arbeitet gemeinsam mit Schäfer-Reisen GmbH intensiv an der Abstellung aufgetretener Probleme.

Beeindruckt waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von dem Engagement der Dieburger Skatfreunde, die gemeinsam mit den Skatfreunden von Eppertshausen den Städtepokal 2025 ausgerichtet haben. Dieses nahezu familiäre Engagement war für den Unterzeichner dieser Zeilen vorbildwirksam für unseren Verband.

Beindruckend war auch die Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft im Residenzschloss in Altenburg. Für alle Beteiligten war es ein besonderes Erlebnis. Die Berichterstattung zu diesem Event war leider nicht diesem Niveau angepasst. Gerade bei der Berichterstattung zu unseren Veranstaltungen müssen wir alle gemeinsam noch zulegen. Ohne Mängel zu verschweigen, müssen wir noch stärker die erreichten guten Ergebnisse hervorheben. Unsere Vereine, Verbandsgruppen und Landesverbände sollten noch stärker die Möglichkeiten wahrnehmen, über sehr gute Aktivitäten zu berichten. Die neu geschaffene Möglichkeit mit dem Newsletter des DSkV bietet auch Raum für eine breit angelegte Informationsweitergabe.

Mit dem Jahresende ist eine Zeit angebrochen, wo in den Vereinen, Verbandsgruppen und Landesverbänden Rückschau gehalten wird und auf das Erreichte im Jahr 2025 zurückgeblickt wird.

Allen Organisatoren und Helfern gilt ein großes Dankeschön. Ohne ehrenamtliche Arbeit könnten die vielen Skatsportveranstaltungen nicht in der gewohnten Qualität stattfinden. Der Lohn für die geleistete Arbeit ist das Lächeln der Mitstreiter und die Zufriedenheit der Vereinsmitglieder sowie das der Teilnehmer an Skatveranstaltungen.

Die Organisation von größeren Skatveranstaltungen zu bezahlbaren Preisen gestaltet sich nach wie vor sehr schwierig. Für die nächsten Jahre wurden Verträge zur Durchführung von Veranstaltungen über Schäfer-Reisen GmbH mit dem Maritim-Hotel in Magdeburg geschlossen. Für den Deutschlandpokal 2026 haben wir leider zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Spielstätte.

Allen Verantwortlichen in den Vereinen und Verbandsgruppen gilt nochmals der besondere Dank für die Vereins- bzw. Verbandsarbeit im ablaufenden Jahr. Ich möchte Euch alle ermutigen, große Anstrengungen für diese Arbeit zu aktivieren. Es lohnt sich!

Zum Abschluss des Jahres wünsche ich auch im Auftrag des gesamten Präsidiums des DSkV allen Mitgliedern und Angehörigen unseres Verbandes ruhige und besinnliche Tage. Auch ein lockerer Skat in der Familie oder im Freundeskreis kann entspannend sein. Nutzen wir die Zeit zum Auftanken neuer Energien, um die bevorstehenden Aufgaben in den Kreisen der Familien und auch auf Vereinsebene meistern zu können.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest mit einem reichlich gefüllten Gabentisch.

Für das Neue Jahr 2026 wünschen wir uns ein friedvolles Miteinander. Begrüßen wir das Neue Jahr mit unserem Skat-Gruß „Gut Blatt“

Hans-Jürgen Homilius (Präsident des DSkV e.V.)



Sieben auf einen Streich: Wolfgang Oldenburg (Ehren-Urkunde), Gerfried Meyer (Silberne Ehrennadel), Christian Bode (Silberne Ehrennadel), Wolfgang Wiewesiek (Silberne Ehrennadel), Ralf Zimmermann (Goldene Ehrennadel), Ronald Heydecke (Goldene Ehrennadel) und Sascha Dechert (Ehren-Urkunde) wurden von DSKV-Präsident Hans Jürgen Homilius (v.l.) auf seinem persönlich letzten Verbandstag geehrt.

Veränderungen lassen sich nicht vermeiden

Der letzte Verbandstag vor dem Kongress 2026 in Bad Hersfeld fand jetzt statt. Sieben Präsidiumsmitglieder und 22 Delegierte trafen sich in Altenburg und hatten viel zu besprechen. Neben den Bereichen der einzelnen Ressourcen standen auch Anträge zur Wahl, die zum Teil richtungsweisende Bedeutungen hatten. Doch nicht alle Teilnehmer teilten die Vorhaben des Präsidiums oder teilten das Ergebnis einer Arbeitsgruppe nicht. Noch kann bis zum Round Table im Juni nachgebessert werden, doch dann müssen Anträge, die auf dem Kongress beschlossen werden müssen, wasserdicht sein.

Der Präsident, Hans-Jürgen Homilius informierte die Delegierten über verschiedene „Baustellen“. So schlägt sich der Verband immer noch mit einem Prozess rum, der bereits 20216 begann. Auch das Ziel zum Erlangen der Gemeinnützigkeit ist nicht aus den Augen verloren, geht in eine entscheidende Phase. Bei der Suche

nach einem Spielort 2026 für den Deutschland-Pokal ist das Präsidium und auch sein Partner, Skatreisen Schäfer, noch nicht fündig geworden. Hier wurde auch ein Appell in die Runde gestellt, nach einem passenden Austragungsort zu suchen, oder einen zu empfehlen. Wer eine Idee hat, kann sich per Mail an das Präsidium wenden.

Dietmar Laske, der als Vizepräsident durch die Versammlung führte, bestätigte, dass der Bundesvereinstag 2027 stattfinden wird und das an einem attraktiven Programm gearbeitet wird. Spielleiterin Marion Schindhelm wünscht sich schnellere Meldungen der Spielleiter aus den Landesverbänden, damit die Meisterschaften rechtzeitig geplant werden können. Spielleiter Jörg Dannemann berichtete von einem Überschuss im Ligaspielbetrieb, der zurück in die Landesverbände fließt. Umgerechnet knapp neun Euro je Team.

Der Bericht des Kassenprüfers verlief

reibungslos. Der Verband ist noch finanziell gesund und es gab lediglich Einspartipps, die zum Teil schon in Umsetzung sind. So wurde das Geschäftsjahr 2024 mit Entlastung für den Schatzmeister abgeschlossen. Der Haushaltsplan für 2026 wird mit dem Jahresabschluss an die Landesverbände verschickt. Fest steht, daran ließen weder der Kassierer noch der Kassenprüfer einen Zweifel, dass zeitnah (Kongress 2026) die Mitgliedsbeiträge erhöht werden müssen. Gegenwärtig beträgt der Jahresbeitrag an den DSKV 12,00 € pro Jahr. Das entspricht 1,00 € je Monat. Der längste Tagungspunkt war die Diskussion und Beschlussfassung über Anträge. Dabei wurde unter anderem der Antrag des Präsidiums, die Sanktions- und Ordnungsgeldordnung anzupassen noch vor Ort von allen Teilnehmern abgerundet und kam nach langer Diskussion erfolgreich zur Wahl. Dann kam der Antrag des Präsidiums zur Finanzierung von Meisterschaften.



Es ist kein Geheimnis, dass der Verband bei Einzel- und auch Mannschaftsmeisterschaften Gelder im fünfstelligen Bereich zuschießt. Nur die Tandem-Meisterschaft läuft kostenneutral. Eine eigens geschaffene Arbeitsgruppe hat mit viel Kleinarbeit ein kompaktes Konzept vorgestellt. Hier sollten die Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften teilweise nach dem Tandem-Konzept stattfinden. Die Preisgelder wurden ordentlich nach oben gesetzt und

um allen gerecht zu werden sollte es eine offene Deutsche Einzel-Meisterschaft geben. Also ein Titelkampf unter allen Geschlechtern, die daran teilnehmen wollen. Separat dürfen Damen, Senioren, Junge Leute und auch Junioren auch in ihrer Sparte antreten. Die Entscheidung muss nur vor der Vorrunde auf VG-Ebene fallen. Die Landesverbände sollten im Gegenzug einen finanziellen Ausgleich über die Startgelder erhalten. Die Entscheidung muss nur vor der Vorrunde auf VG-Ebene fallen. Nach zäher Diskussion mit sehr schwachen Argumenten und ohne konstruktiven Alternativvorschlag wurde der Antrag in geheimer Abstimmung ganz knapp abgelehnt. Danach war die Luft etwas raus, es wurden noch

über restliche Anträge gesprochen und auch abgestimmt. Nur der Antrag vom Skatgericht über die Neufassung der Schiedsrichterordnung muss noch einmal überarbeitet werden. Dann war der erste Sitzungstag nach knapp acht Stunden beendet. Am zweiten Tag, dem Sonntag ging es um 10 Uhr los und um 12 Uhr ging es auf die Heimreise. Die Gruppe Digitalisierung brachte die Delegierten auf den neuesten Stand und es wurde ein Konzept vorgelegt, wie es mit der Verbandszeitschrift „Der Skatfreund“ nach dem Kongress weiter gehen kann. Da bahnt sich eine praktisch gut umsetzbare Lösung an. Dann gab es noch eine gute Diskussion. Unter anderem nahm Hans-Jürgen Homilius noch einmal Stellung zum abgelehnten Antrag. „Wir werden ihn an den angesprochenen Stellen nacharbeiten und zum Round Table erneut vorbringen. Wir müssen den Skatsport voranbringen, dürfen nicht an alten Mustern festhalten“. Ein gutes Schlusswort.

fd



Klaus Schulz (l.) war zum letzten Mal als Präsident des Landesverbandes Berlin auf dem Verbandstag, er brachte seinen „Nachfolger“ Albert Seel als Guest mit.



22 Delegierte und das 7-köpfige Präsidium nahmen am zweitägigen Verbandstag teil.



Tim Heinemann, Simon Förster, Florian Schnittger, Mario Zembellini und Nils Jäger gewannen für ihren Verein, Thermalbad-Buben Bad Emstal, die Deutsche Mannschafts-Meisterschaft 2025 in Magdeburg.

Kopf-an-Kopf-Rennen bei den Damen

Die Thermalbad-Buben bei den Herren, die Südrüchtle Konstanz bei den Damen, der Landesverband 01, Berlin, mit einer Auswahl bei den Jungen Leuten und ein Team aus Sachsen bei den Junioren: Bei den 53. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften wurden in sechs spannenden Serien die Meister 2025 ermittelt. 107 Mannschaften – 73 Herren, 16 Damen, 12 Junge Leute und 6 Junioren – qualifizierten sich für die Endrunde in Magdeburg. Auffallend, dass es im Teilnehmerfeld der Junioren immer weniger werden. Dafür etablieren sich die Jungen Leute. Während sich an den ersten vier Tischen die Thermalbad-Buben gegen Bargteheide, Wietmarschen und Radewormwald behaupteten, gelang dem Team der Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf noch der Sprung von zehn auf drei mit 4.797 Spielpunkten in der letzten Serie. Dafür reichten an der Spitze 3.898 Spielpunkte um die Führung zu behaupten. Nach dem ersten Tag (vier Serien)

lagen die Thermalbad-Buben noch auf Platz sechs. In Serie fünf setzten sie sich mit 4.791 Spielpunkten an die Spitze und gaben sie nicht mehr ab. Knapp 400 Spielpunkte lag das Team am Ende vor dem SC Obotritia Bargteheide. Es folgten die Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf auf dem dritten Rang.

Unheimlich spannend verlief der Wettbewerb bei den Damen. Die Südrüchtle aus Konstanz und das Team von Waterloo Hamburg duellierten sich bis zum letzten Spiel. Dann hatten die Südrüchtle den Sieg in der Tasche mit knappen 53 Spielpunkten Vorsprung. Diese beiden Teams dominierten so eindeutig diese Titelkämpfe, dass kein anderes Team nach einer Serie einen der ersten beiden Plätze belegte.

Hamburg und Konstanz wechselten sich an der Spitze ab. Platz drei eroberte der SC Flotte Asse Niebüll, der allerdings mit über 2.200 Punkten hinter den beiden Topteams ins Ziel kam.

Nach fünf Serien hatte das Team aus dem Landesverband 01, Berlin schon über 1.000 Punkte Vorsprung vor den Verfolgern. Dennoch kam in der letzten Liste noch einmal Spannung auf. Denn das Team von Asse & Luschen Osnabrück, zuvor auf Platz vier, bekam einen guten Lauf. Am Ende reichte es nicht ganz für den Titel, doch über Platz zwei freute sich das Team dennoch. Die Hanseaten Bremen belegten Platz drei, alle drei Teams lagen am Ende über 24.000 Punkte und nur rund 600 Punkte auseinander.

Nur sechs Mannschaften waren bei den Junioren am Start. Hier lag am Ende das Team aus Sachsen vor dem Team aus Berlin und aus Baden Württemberg. Zudem war noch eine Auswahl aus NRW am Start. Nur zwei Vereinstteams traten an. Karo As Nienburg führte sogar nach dem ersten Tag (4 Serien), fiel dann aber ab. Auch die Binge-Buben Geyer schickten ein Team ins Rennen, dass aber chancenlos blieb.



Durch das letzte Spiel gewannen Ursula Springler, Mariciella Öhler, Yvonne Rieker, Sarah Spingler und Martina Schmidt für die Südfrüchte Konstanz den Titel bei den Damen. 55 Punkte Vorsprung reichten.



Nur ganz knapp mussten sich Gabi Stahl, Sibylle Evers, Heidrun Barteit, Anja Dietz und Sigrid Wöhl geschlagen geben. Dennoch darf sich das Team vom LV2 Waterloo Hamburg über Platz zwei freien.



Ohne Auswechselspielerin trat der SC Flotte Asse Niebüll an und belegte am Ende Platz drei. Gina Paolina Stoltenberg, Gunda Eck-Rühmann, Marleen Christiansen und Marianne Springer gehörten zum Team, dass es nicht schaffte, komplett zur Siegerehrung zu bleiben.

SF 4.25

DMM Damen 2025

Platz	Name	Punkte
1.	Südfrüchte Konstanz Mariciella Öhler, Yvonne Rieker, Sarah Spingler, Ursula Spingler, Martina Schmidt	24.765
2.	V 2 Waterloo Hamburg Gabi Stahl, Sigrid Wöhl, Sibylle Evers, Anja Dietz, Heidrun Barteit	24.712
3.	SC Flotte Asse Niebüll Gunda E.-Rühmann, Gina P. Stoltenberg, Marianne Springer, Marleen Christiansen	22.492
4.	Teufelchen VG 41 Marion Saß, Christel Matschulat, Simone Croissant, Monika Kranen, Marianne Steiner	21.914
5.	katfreundinnen Stuttgart Christa Elend, Heike Schwaderer, Gerda Weiger, Ursula Groh, Käthe Lipp	21.775
6.	LV 08 Franken Quartett Hannelore Haase, Roswitha Körper, Romy Roth, Ursula Schmitt	21.711
7.	Keinohrbuben Nürnberg Kerstin Alt, Miriam Brecheisen, Claudia Ringle, Marion Wehr, Karin Warkentin	21.602
8.	1. SC Dieburg Mari. Hoffmann, Ramo. Gester, Bettina Caspary, Maria. Rogos, Andr. Sengstock	21.568
9.	Damenspielgemeinschaft VG30 Martina Criens-Voltmer, Iris Busse, Claudia Dohrmann, Ute Sievers, Julia Oelfke	21.388
10.	SC Herz Ass Dresden Lisa Polák, Melanie Wenke, Dana Lißner, Cornelia Reinholtz	21.103



Lukas Heide holte stolze 8.044 Spielpunkte in sechs Serien, führte damit die Auswahl vom Landesverband Berlin zum Titel bei den Jungen Leuten. Luca Fischer, Eric Dielau, Katharina Boschen und Sebastian Schlüter freuten sich über den Sieg.



Über den zweiten Platz freute sich das Team von Asse und Luschen Osnabrück. Timo Strömel, Lukas Schiermeyer, Wilke Bojen und Mandy Saß holten Silber ohne Wechselspieler.



Die Hanseaten Bremen mit Paul Stiller, Adrian Messow, Nicole Schirrmacher, Niklas Nolte und Niklas Gercken holten Bronze bei der DMM der Jungen Leute.

DMM Junge Leute 2025

Platz	Name	Punkte
1.	LV 01 Auswahl	24.769
	Eric Dielau, Katha. Boschen, Lukas Heide, Sebastian Schlüter, Luca Fischer	
2.	Asse & Luschen Osnabrück I	24.443
	Mandy Saß, Timo Strömel, Wilke Bojen, Lukas Schiermeyer	
3.	Die Hanseaten Bremen	24.172
	Paul Stiller, Adri. Messow, Niklas Gercken, Nicole Schirrmacher, Niklas Nolte	
4.	LV 09 Auswahl	23.482
	Theodor Liebing, Oliver Wolf, Willy Pfau, Florian Radant, Tom Kniebel	
5.	SG Müselbuben Oldenburg	22.984
	Sven Logemann, Marc Logemann, Pascal Saße, Jason Saathoff, Chr. Klose	
6.	SC 18 und weg Altenburg	22.320
	Christian Els, Sandro Külbel, Felix Otto, Benjamin Stollberg	
7.	SG LV 03 Junge Leute	22.190
	Rene Hofsink, Benjamin Bohn, Jan Niklas Jendriczka, Eve Oesterreich	
8.	Asse & Luschen Osnabrück II	22.178
	Johannes Möller, Lea Wolking, Janna Schlüter, Janek Grafenburg	
9.	Schnippel die 10 Haslach i.K.	21.171
	Daniel Neumaier, Paul Schirmer, Sascha Hartmann, Stefan Marte	
10.	LV12 - Junge Leute	21.056
	Fiete Hümpel, Jaqu. Kalich, Han. Werner, Chris Oesterreich, Sven Schubert	



Die Auswahl aus Sachsen gewann den Titel bei den Junioren. Anij Schöber, Lennox Mammitzsch, Janne Pützschler, Tyler Bormann und Max Sebastian Bielig freuten sich über den Sieg.



Auf Platz zwei landete die Junioren-Auswahl aus Berlin. Mark Rehbein, Estella Sloty, Ryan Youdieu und Paul Kabs holten zu viert Silber.



Die Auswahl aus Baden Württemberg mit Sebastian, Philip und Fabian Spann, sowie Marian Tscherter gewann Bronze.

DMM Junioren 2025

Platz	Name	Punkte
1.	Sachsen Jan. Pützschler, Max Se. Bielig, Len. Mammitzsch, Anij Schöber, Ty. Bormann	22.618
2.	LV 01 Auswahl Paul Kabs, Estella Sloty, Mark Rehbein, Ryan Youdieu	22.270
3.	LV 07 Auswahl Sebastian Spann, Fabian Spann, Philip Spann, Marian Tscherter	21.707
4.	LV 04 Auswahl Colin Lehmeyer, Emily Alt, Daniyar Rascho, Kilian Wittke, Joachim Renneke	21.111
5.	Karo As Nienburg Junioren Kili. Wolters, Raphael Hunold, Jan Geiersbach, Konsta. Stein, Björn Schulze	20.903
6.	SC Binge-Buben Geyer Jannes Landgraf, Johanna Hoffmann, Maxim Linke, Ilian Brecht	15.963



Der SC Obotritia Bargteheide holte mit folgender Aufstellung 25.325 Spielpunkte: Andreas Dittmann, Christian Kase, Frank Weyer, Inge von Holt und Holger Ahlers. Das reichte zum zweiten Platz.



Mit einer starken letzten Serie sprangen Benjamin Diener, Jan Felber, Sebastian Haupt, Andre Richter und Andy Beyer noch auf Platz drei. 25.078 Spielpunkte holten die Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf.

DMM 2025

Platz	Name	Punkte
1.	Thermalbad-Buben Bad Emstal	25.712
	Tim Heinemann, Nils Jäger, Flor.Schnittger, Mario Zembellini, Sim. Förster	
2.	SC Obotritia Bargteheide	25.325
	Andr. Dittmann, Frank Weyer, Christian Kase, Inge von Holt, Holger Ahlers	
3.	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V.	25.078
	Benjamin Diener, Andy Beyer, Sebastian Haupt, Jan Felber, André Richter	
4.	1. SC Dieburg	24.615
	Wolfram Bommersheim, Th. Brand, Hans Eder, Jonny Fields, Jens Seeger	
5.	SC 18 und weg Altenburg	24.584
	Seb. Enig, Jörg Panzer, Tommy Schmidt, Christian Wunderlich, Matt. Gimpel	
6.	Karo As Skat.com Meerbusch	24.391
	Georg Wüllenweber, Klaus Wirth, Andreas Höhn, Alex. Raschke, Frank Zahn	
7.	Herz Dame Radevormwald	24.299
	Volk. Criens, Frank Haupt, Pe. Helbeck, Uwe Dörnen, Ber. Haack	
8.	Alle Asse Bünde	23.952
	Ang. Pullig, Winf. Pullig, Heinz-W. Riechmann, Wilf. Lücking, Jörg Hagemeier	
9.	Skatclub Gäuboden Straubing	23.941
	Richard Schromek, Joachim Falcke, Marianne Holland, Christian Weber	
10.	Gut Blatt Esslingen	23.935
	Gerhard Riedel, Frank Wielage, Andreas Laun, Timo Gläss, Ralf Gerngross	

Tradition, die zum Spielen einlädt.

www.spielkarten.com



44. Deutscher Damenpokal

am 15.03.2026
Maritim Magdeburg



Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	Hotel Maritim Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 87, 39104 Magdeburg
Konkurrenzen:	Einzel-Wertung
Modalitäten:	3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!
Spielbeginn:	Sonntag, 15. März 2026, Beginn 9:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld:	Einzel: 15,- € incl. Kartengeld
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €

Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!

**zugleich findet vom 14.-15.03.2026 der
14. Deutsche Mixed-Pokal statt**

Veranstalter:	Deutscher Skatverband e.V.
Konkurrenzen:	Mixed-Wertung
Modalitäten:	5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 14. März 2026, Beginn 15:00 Uhr , 2 Serien Sonntag, 15. März 2026, Beginn 9:00 Uhr , 3 Serien
Startgeld:	Mixed je Spieler/in 25,- €
Verlustspielgeld:	Preisskat für die Herren für die Serien 3-5 am Sonntag 15,- € ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €

Organisationspauschale pro Teilnehmer/in von 10,- € für DSKV-Mitglieder und 15,- € für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: Anmeldungen für **beide** Veranstaltungen online über www.dskv.de
Meldeschluss ist der **06. März 2026**.



Anmeldungen vor Ort (nur Damenpokal – Startgeld 20,- €) werden nur dann entgegengenommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Ansprechpartner Michaela Simsek, Damenreferentin DSKV
E-Mail: michaela.simsek@dskv.de

Zimmer: Skatreisen Schäfer, Tel: 02443 989718, Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

**Am Samstag, 14.03.2026 um 15:00 Uhr, wird ein Vorturnier für alle angeboten,
die nicht am Mixed-Pokal teilnehmen.**



Niclas Kloppenburg gewann den Junge Leute Pokal, der bereits zum dritten Mal stattfand. Nils Küsters auf Rang zwei lag am Ende zwei Spielpunkte vor dem Dritten, Nicolas Scholl.

Sieg geht an einen „alten Bekannten“

Genau darum geht es beim Junge-Leute-Pokal eigentlich. Man trifft sich zum Skatspielen, um Spaß zu haben und Menschen kennenzulernen bzw. wiederzusehen. Deshalb besucht der diesjährige Sieger Niclas Kloppenburg (28 Jahre) dieses Turnier. „Für mich war es damals nicht attraktiv genug, weiterzuspielen, da ich nicht so gerne mit älteren Spielern gespielt habe.“

Zudem hat sich auch irgendwann der Verein, in dem ich gemeldet war, aufgelöst. Irgendwann ist das Hobby dann immer mehr in den Hintergrund gerückt, auch weil ich nun Vater bin. Die Freunde aus dem Hobby sind aber geblieben und deshalb bin ich auch hier zum Junge-Leute-Pokal zurückgekehrt.

Ich möchte mich auch nochmal beim Orga-Team bedanken, dass ihr drei Jahre in Folge wirklich so ein tolles Turnier auf die Beine gestellt habt. Vielen Dank.“

Es trafen sich 165 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um den diesjährigen Junge-Leute-Pokal auszuspielen. Für

einige war es das erste Skattturnier überhaupt, für andere eine Möglichkeit, alte Freunde wiederzusehen. Für einige war klar, dass sie dieses Jahr dem Favoriten Marian Ritsch Paroli bieten wollten. Dieser kursierte nämlich schon nach der ersten Serie konstant bis zum Schluss oben mit rum. Am Ende belegte Marian Ritsch, der auch einer der Mitorganisatoren des Turniers ist, einen starken vierten Platz und verpasste das Treppchen nur knapp.

Wir starteten ins Turnier mit einem offenen Preisskat am Freitagabend, an dem wir dann auch die örtlichen Gegebenheiten des Spiellokals testen konnten. Insgesamt nahmen dort 72 Skatspieler teil. Gewinnen konnte diesen Theo Liebing aus Leipzig. Im Gegensatz zu letztem Jahr hatten wir in Frankfurt die Möglichkeit, in einem bis zwei tollen Spielräumen zu spielen. Die Vorbereitungen und Durchführung des Turniers waren um einiges entspannter, was vor allem an der guten Zusammenarbeit mit der Jugendherberge lag. An die-

ser Stelle ein großes Dankeschön. Auch die Teilnehmenden haben uns dies zurückgemeldet.

Am Sonnagnachmittag konnten wir dann die Siegerehrung auf einer tollen Bühne im großen Saal durchführen. Hier dominierte Niclas Kloppenburg auf allen Ebenen. „Es ist unglaublich, ich kann es selber kaum glauben. Natürlich war das Glück mit einigen Spielen auf meiner Seite an diesem Wochenende, ansonsten hätte ich mich gerade gegen die bekannte Konkurrenz nicht durchsetzen können.“

Ich spiele ja nur einmal im Jahr oder wenn ich meinen Vater im Heim besuche. Deshalb fühlt es sich auch wirklich wie ein toller Sieg an. Umso schöner auch, dass wir im Mixed, Mannschaft und auch Tandem so abgeräumt haben.“ Denn auch sein Tandempartner Nils Küsters belegte mit dem zweiten Platz eine herausragende Leistung. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle. Dritter im Einzel wurde Nicolas Scholl aus Saarbrücken.



Für viele waren das Dabeisein und der Spaß mindestens genauso wichtig wie das Abschneiden beim Junge Leute Pokal.

Er ist Teil des Hochschulsportkurses in Saarbrücken und konnte mit spielerischem Können den Treppchenplatz ergattern. Auch hier Herzliche Glückwünsche. Gemeinsam mit Niclas' Schwestern Chantal Rothstein und Sascia Mundt gelang dem Team mit dem Namen „Skatastrophe“ auch der Sieg im Mannschaftswettbewerb. Als Überraschung gab es noch Preisgelder in Form von Gutschein für die ersten 30 Plätze.

Diese wurden gesponsert von Euroschat, die unser Turnier von Anfang an immer sehr unterstützen. Vielen Dank von uns an dieser Stelle an Steffi, die stellvertretend für Euroschat die Preisgelder überreichte. Zudem be-

kam jeder Spieler zwei Kugelschreiber, die mit dem Turnier personalisiert waren. Auch die Tassen fanden dieses Jahr wieder großen Anklang. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ein wirklich schönes Turnier. Die Stimmung war super, jeder wurde herzlich aufgenommen und wir hoffen, dass vor allem die „Neulinge“ viel von den erfahrenen Hasen lernen konnten.

Für Feedback ist das Ju-Le-Team immer offen. Nächstes Jahr wird es in die Jugendherberge nach Bremen gehen. Diese befindet sich direkt an der Weser, nicht weit weg von der Schlachte, die auch als Bremens Bar- und Kneipenmeile bekannt ist.

Die Erreichbarkeit mit den Öffentlichen ist hervorragend und auch die Innenstadt oder das Stadion sind nicht weit weg. Im Januar wird die Anmeldung geöffnet. Wer schnell ist, kann sich sogar einen der 30 Schlafplätze auf einem Boot direkt auf der Weser sichern.

ACHTUNG: Die Anmeldefrist wird für das nächste Jahr für die Übernachtenden schon im Juni oder Juli enden.

Das JuLe-Team bedankt sich bei allen Teilnehmenden und Organisatoren, sowie den Spendern, die bei der Wichtelaktion von Hummel-Hummel Hamburg gespendet haben.

Bente Rönspeck

JuLe 2025 Mannschaft

Platz	Name	Punkte
1.	Skatastrophe	22954
	Niclas Kloppenburg Sascia Mundt Chantal Rothstein Nils Küsters	
2. 1.	SC Auenland	22867
	Danilo Paulikat Mirko Paulikat Klaus Voß Jens Rüdiger	
3.	Trommelbrüder	22828
	Const. Bommarius Jerome Rost Daniel Schillke Andreas Urbanski	
4.	Gemischtes Blatt	21832
	Wiebke Rösler Benjamin Stollberg Theodor Liebing Luca Fischer	
5.	Wölfig und die drei Rotkappen	21811
	Melanie Meyer Frank Zahn Florian Pieper Michael Pügner	
6.	SkatMATT	21788
	Michael Wörlein Andreas Stirner Timo Maier Tobias Erdt	
7. 3	können's	21781
	Klaus Schulz Helmut Sron Roger Schwetzke Lothar Treue	
8.	Wir zeiten rauchig	21029
	Lukas Heide Chris Oesterreich Niklas Gercken Paul Stiller	

JuLe 2025 Einzel		
Platz	Name	Punkte
1.	Kloppenburg, Niclas	73:12 28
2.	Küsters, Nils	67: 7 24
3.	Scholl, Nicolas	61: 5 29
4.	Ritsch, Marian	65: 4 26
5.	Bommarius, Constantin	67: 8 33
6.	Stiller, Paul	66: 5 24
7.	Stirner, Andreas	60: 2 32
8.	Heide, Lukas	60: 8 35
9.	Paulikat, Mirko	64: 8 27
10.	Paulikat, Danilo	61: 4 20
11.	Schiermeyer, Lukas	57: 4 22
12.	Pieper, Florian	61: 9 25
13.	Neumaier, Daniel	60: 9 27
14.	Stern, Florian	53: 6 36
15.	Schnell, Tommy	54: 4 35



Chantal Rothstein und Nils Küsters gewannen den Mixed-Wettbewerb vor Sascia Mundt und Niclas Kloppenburg. Dritte wurden Wiebke Rösler und Benjamin Stollberg.

JuLe 2025 Tandem

Platz	Name	Punkte
1.	Niclas Kloppenburg u. Nils Küsters 140:19 52	13808
2.	Danilo Paulikat u. Mirko Paulikat 125:12 47	12277
3.	Const. Bommarius u. Jerome Rost 133:18 65	12124
4.	Alexander Lesch u. Marian Ritsch 121:12 53	12055
5.	Wilke Bojen u. Lukas Schiermeyer 118:13 49	11870
6.	Theodor Liebing u. Florian Pieper 115:16 51	11452
7.	Nicolas Scholl u. Leo Sendelbach 105:12 59	11381
8.	Wiebke Rösler u. Benj. Stollberg 112:14 61	11370
9.	Tobias Erdt u. Andreas Stirner 104: 6 69	11283
10.	Frank Zahn u. Tommy Schnell 98:10 77	11053
11.	Melanie Meyer u. Christian Qualk 111:11 51	11047
12.	Steff.Krüger u. Flori. Pechmann 102:11 59	11027
13.	Noah Minnebeck u. Barb. Musti 108:15 50	10803
14.	Timo Maier u. Stefan Marte 105:12 53	10783
15.	Lukas Heide u. Niklas Gercken 102:15 67	10706

JuLe 2025 Mixed

Platz	Name	Punkte
1.	Chantal Rothstein u. Nils Küsters 115:12 51	11562
2.	Sasc. Mundt u. Nicl. Kloppenburg 114:16 49	11392
3.	Wiebke Rösler u. Benj. Stollberg 112:14 61	11370
4.	Emily Alt u. Paul Stiller 113:10 51	11315
5.	Romi. Nitschke u. Dan. Neumaier 127:27 47	10794
6.	Melanie Meyer u. Jens Rüdiger 111:12 51	10694
7.	Dani. Sprengel u. Je. Holtermann 98: 9 57	10390
8.	Barbara Musti u. Michael Mettel 105:19 55	10348
9.	Anna Möhle u. Yannick Möhle 111:15 44	10081
10.	Theodor Liebing u. Mandy Saß 97:14 62	10025
11.	Sophie Ch. Hage u. Timo Strömel 105:18 48	9944
12.	Bente Rönnspeck u. Marvin Pfuhl 123:29 54	9938
13.	Janna Schlüter u. Oliver Wolf 101:16 68	9922
14.	Jan u. Kim Jana Kollstedt 95:10 57	9769
15.	Kathar. Boschen u. Mich.Pügner 100:12 64	9728



Im Tandem siegten „Pikki Langtrumpf“ mit Niclas Kloppenburg und Nils Küsters, das duo war nicht zu schlagen. Der 1. SC Auenland mit Mirko und Danilo Paulikat landeten auf Platz zwei vor dem Duo von Pik As Recklinghausen Constantine Bommarius und Jerome Rost.



„Skatastrophe“ gewann mit Niclas Kloppenburg, Nils Küsters, Chantal Rothstein und Sascia Mundt den Teamwettbewerb.



Der 1. SC Auenland mit Mirko und Danilo Paulikat, Jens Rüdiger und Klaus Voß landeten auf dem zweiten Platz.



Die „Trommelbrüder“ mit Constantin Bommarius, Jerome Rost, Daniel Schillke und Andreas Urbanski wurden, mit knapp 130 Spielpunkten Rückstand auf den Sieger, Dritter.

Die aktuelle Skataufgabe

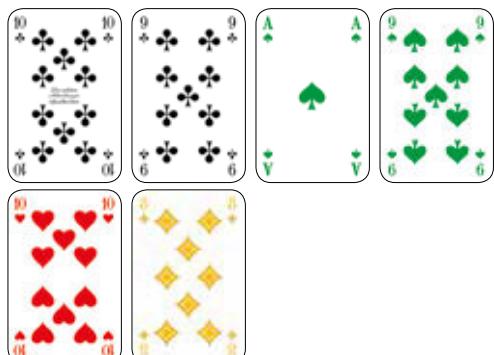
Skataufgabe Nr. 35



Wer kennt sie noch, die Quizshow Jeopardy, die 1990 ihre deutschsprachige Premiere im TV hatte? Anstelle von korrekten Antworten, die normalerweise auf Fragen gegeben werden müssen, mussten die Teilnehmer zu vorgegebenen Antworten die passenden Fragen formulieren. Identisches versuchen wir heute in dieser Skat-Aufgabe. Vorgegeben sind acht Karten, die in jedem von später drei kompletten Blättern vorhanden sein sollen.



Hinzu kommen sechs Karten, die aufgeteilt in drei Pärchen jeweils das obige Blatt aus acht Karten ergänzen, sodass drei vollständige Blätter entstehen.



Diese drei Blätter (also jeweils aus acht plus zwei Karten) sind die Antworten auf die herauszufindenden Fragen, die jeweils ein kleines Skat-Rätsel beinhalten.

Kleines Beispiel: Antwort: Blatt mit acht Herz-Karten plus Kreuz und Karo Bube

Frage: Wie sieht ein Blatt aus, mit dem in Vor- und Hinterhand ein Grand Ouvert unverlierbar ist, in Mittelhand aber nicht? Die Zuordnung bzw. Pärchenbildung der sechs Ergänzungskarten ist vom Löser selbst herauszufinden. Wer diesbezüglich einen kleinen Tipp haben möchte, muss folgenden Satz von hinten nach vorne lesen und weiß dann Bescheid.

Tipp: tiewosralksellaeffohgibrafnielamnienovadiewzlamewwtsinehcräPnedninetrakiewzliewejrednemmusne-guAredemmusreuQeiD

Viel Spaß beim Kombinieren und Freude beim Wiedererkennen dieser Blätter, wenn sie in der freien Wildbahn mal zu sehen sind. Also auch als Kiebitz: immer Augen auf.

Frohe Feiertage und allzeit Gut Blatt wünscht

Euer Skat- und Rätsel-HaSe



Die ersten drei: Thorsten Beier (3.), Ines Perleberg (1.) und Lars Kremer (2.).

52. Berlin-Pokal

Der Vizepräsident des LV1, Stefan Kunst, eröffnete den 52. Berlin-Pokal in Marzahn. Angemeldet waren 120 Teilnehmer und 8 Teilnehmer auf Warteliste, letztendlich nahmen 124 Teilnehmer inklusiv ein gemeldeter Junior am diesjährigen 52. Berlin-Pokal teil. 21 gemeldete Mannschaften waren ebenfalls mit am Start. Nach der ersten Serie führte Ines Perleberg, 1. SC Marzahn, mit stolzen 2.227 Punkten das Feld an, gefolgt von Thorsten Beier mit 1.744 Punkten und Rene Weichbrot mit 1.623 Punkten. Diesen Vorsprung von 483 Punkten galt es nun ins Ziel zu bringen und mit 888 Punkten in der zweiten Serie reichte es letztlich mit 3.115 Punkten für Platz eins. Auf Platz zwei folgte Lars Kremer durch einen Endspurt mit 1.631 Punkten, der von Platz elf kommend noch den zweiten Platz mit 3.009 Punkten sichern konnte. Thorsten Beier erspielte in der zweiten Runde noch 1.240 Punkte und sicherte sich den dritten Platz mit 2.984 Punkten. Im zusätzlichen angebotenen Mannschaftswettbewerb spielte Ines Perleberg auch in der Siegermannschaft den Spätstarten und sicherten sich auch den Mannschaftssieg mit 9.050 Punkten mit nur 21 Punkten Vorsprung. Auf Platz zwei kamen die Nordberliner vor den Kiek Inn Buben mit 8.812 Punkten. Wir gratulieren allen Gewinnern und freuen uns auf den 53. Berlin-Pokal 2026 der auch wieder in Marzahn am 31.10.2026 stattfinden wird.

Stefan Kunst & Albert Seel

Das deutsche

Skatgericht

Streitfall Nr. 229



Sachverhalt:

Vorhand fragt: „Hat jemand mehr als einen Grand Hand?“. Dies wird von Mittel- und Hinterhand verneint. Daraufhin zieht Vorhand den Skat zu sich heran und sagt „Schneider angesagt“.

Nachdem das Spiel beendet war, moniert die Gegenpartei, dass die Schneiderstufe nicht gewertet werden kann, da die Spielansage nach ISKO 3.5.1 nicht vollständig in einem Zug erfolgte.

Gerfried Meyer, Internationales Skatgericht



Die „SG Stern Sindelfingen“ gewann den Mannschaftswettbewerb mit Jürgen Hänsler, Ingolf Scheiding, Günther Kotschner und Waldemar Hauser.

DSP 2025 Einzel

Platz	Name	Punkte
1.	Baake, Peter	55: 4 24
2.	Hänsler, Jürgen	51: 2 21
3.	Röhrich, Conny	48: 3 18
4.	Auch, Jürgen	52: 5 13
5.	Bluethmann, Burghard	53:11 29
6.	Scheiding, Ingolf	52: 4 22
7.	Knefelkamp, Gerhard	51: 5 18
8.	Schwetzke, Roger	54: 6 25
9.	Hennig, Joachim	44: 3 18
10.	Zens, Josef	45: 3 17
11.	Scholze, Werner	43: 2 25
12.	Ehlers, Jan	50: 8 23
13.	Jordan, Roland	52: 7 21
14.	Sron, Helmut	49: 4 22
15.	Moldenhauer, Uwe	52: 6 12



„Die Titelverteidiger“ lagen rund 1.800 Punkte zurück, schafften es aber auf Platz zwei mit Michael Zastrow, Werner Jobusch, Rolf Müller und Dieter Grethler.

DSP 2025 Tandem

Platz	Name	Punkte
1.	Andreas Schierz u. Jürgen Hänsler	93: 3 38
2.	Joachim Hennig u. Jan Ehlers	94:11 41
3.	Ingolf Scheiding u. Günth. Kotschner	103: 8 32
4.	Wolfgang Heinen u. Josef Zens	91: 8 40
5.	Gerhard u. Manfred Knefelkamp	90: 9 46
6.	Gisb.Wiewicke u. Mart. Kunstmann	94:15 52
7.	Jürgen Auch u. Klaus Geiger	93:10 35
8.	Roland Jordan u. Herbert Lingg	97:16 42
9.	Inger Schmidhuber u. Ber. Boysen	93:15 46
10.	Peter Baake u. Klaus Nitschke	101:14 40
11.	Ralf Stroh u. Andr. Zaragewsky	95:10 36
12.	Dieter Grethler u. Michael Zastrow	89:14 49
13.	Christ. Zippel u. Andr. Bocksberger	95:16 36
14.	Uwe Jabs u. Reinhard Gorsch	81: 8 48
15.	Werner Jobusch u. Rolf Müller	93:16 50



„Hillesheim und Co“ fehlte ein Spiel auf Platz zwei. So freuten sich Josef Zens, Wolfgang Heinen, Walter Van Stegen und Alois Zunker über Platz drei.

DSP 2025 Mannschaft

Platz	Name	Punkte
1.	SG Stern Sindelfingen 1	19118
	Ingolf Scheiding Günther Kotschner Jürgen Hänsler Waldemar Hauser	
2.	Die Titelverteidiger	17338
	Werner Jobusch Michael Zastrow Rolf Müller Dieter Grethler	
3.	Hillesheim und Co	17285
	Wolfgang Heinen Josef Zens Walter van Stegen Alois Zunker	
4.	Das entspannte Dreamteam	17122
	Wolfgang Wiewesiek Werner Scholze Uwe Jabs Reinhard Gorsch	
5.	Franzburger Dreamquartett	16819
	Bodo Braun Martin Kunstmann Gisbert Wiewicke Norbert Mielke	
6.	Die Schanzer Ingolstadt	16755
	Bernd Boysen Inger Schmidhuber Wolfg. Springer Erhard Franke	
7.	Mainzer Höhe / Karo Einfach	16743
	Klaus Schulz Helmut Sron Roger Schwetzke Lothar Treue	
8.	Young boys mixed 07.07	16621
	Herbert Lingg Thomas Haller Roland Jordan Josef Spohn	



Peter Baake war im Jahr 2022 Deutscher Einzel-Meister, aktuell holte er sich den Titel beim Deutschen Seniorenpokal. Er gewann vor Jürgen Hänsler und Conny Röhrich.

Peter Baake dominiert

Zum 11. Deutschen Seniorenpokal 2025 reisten 203 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die skaterprobte Spielstätte nach Königslutter. Bei der Eröffnung des Turniers wurde Gerd Theede von 1. SC St. Peter Ording vom Präsidenten des DSkV besonders begrüßt und für seine 11. Teilnahme am Seniorenpokal mit einem Karten-Set geehrt. Der Skatfreund Helmut Semler von Nichtraucher Düren nahm zum zehnten Mal am Seniorenpokal teil. Neben den 203 Startern im Einzel gingen 28 Mannschaften und 77 Tandems an den Start. Schon nach den ersten Serien zeichnete sich ab, welche Skatfreundinnen und Skatfreunde nach den Pokalen und Spitzensätzen greifen. Nach 5 Serien zu je 40 Spielen standen die Sieger fest. Im Einzel gewann Peter Baake vom Hasseröder Skat Club mit 5.628 Punkten. In der 1. Serie erspielte er auf Platz 4 1.511 Punkte, die 2. Serie schloss er auf Platz 8

mit 1.334 Punkten ab. Die dritte Serie war mit Platz 137 und 647 Punkten seine schlechteste Serie. In der 4. Serie erspielte er 1014 Punkte mit Platz 46 und in der 5. Serie belegte er mit 1.122 Punkten den 22. Serienplatz. Ständig im Vorderfeld zu finden war auch der Zweitplatzierte Jürgen Hänsler von der SG Stern Sindelfingen. Er erspielte 5.342 Punkte. Dritter wurde Conny Röhrich von Grand Hand Coesfeld mit 5.237 Punkten. Insgesamt nahmen 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Geldpreis in Empfang.

Der Tandemwettbewerb wurde von Jürgen Hänsler (SG Stern Sindelfingen) und Andreas Schierz (Skatclub Greiz) mit 10.086 Punkten gewonnen. Joachim Henning (SC Aue-Luschen Burgdorf) und Jan Ehlers (Priegnitzer Buben e.V.) erspielten 9.926 Punkte und sicherten sich den 2. Platz. Auf dem 3. Platz kamen mit 9.650 Punkten Ingolf Scheiding

und Günther Kotschner (beide SG Stern Sindelfingen) ein. Den Mannschaftswettbewerb gewannen die Skatfreunde Jürgen Hänsler, Ingolf Scheiding, Günther Kotschner und Waldemar Hauser von der SG Stern Sindelfingen mit 19.118 Punkten. Mit 1.780 Punkten Rückstand (17.338 Punkte) holten sich „Die Titelverteidiger“ in der Besetzung Michael Zastrow, Werner Jobusch, Rolf Müller und Dieter Grethler den zweiten Platz. „Hillesheim und Co“ belegte wie im Vorjahr den dritten Platz mit 17.285 Punkten in der Besetzung Josef Zens, Wolfgang Heinen, Walter van Stegen und Alois Zunker. Eine gute Atmosphäre und ein respektvolles Miteinander prägten den 11. Seniorenpokal 2025. Dafür gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein herzliches Dankeschön. Der Seniorenpokal 2026 findet am 3. und 4. Oktober in Bad Hersfeld statt.

Hans-Jürgen Homilius



Jürgen Hänsler, zum dritten Mal auf dem Treppchen, gewann die Tandem-Wertung mit Andreas Schierz. Joachim Henning und Jan Ehlers landeten auf dem zweiten Platz vor Ingolf Scheiding und Günther Kotschner.

Bewegung ohne Kompromisse.



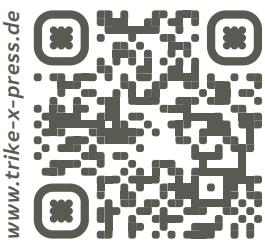
Wir fördern die Mobilität und Eigenständigkeit unserer Kunden durch persönliche Beratung und ein individuell passendes Dreirad für Erwachsene.

ZU UNSEREM WEBSHOP

www.trike-x-press.de

**Damit Kunden die richtige Entscheidung treffen, können sie alle Räder vor Ort testen.
Noch Fragen oder Termin vereinbaren?**

Telefon: 05231 98100-17 | E-Mail: team@trike-x-press.de
Richthofenstraße 96 | 32756 Detmold





Der Städtepokal 2025 geht nach Recklinghausen. Mit einer reinen Vereinsmannschaft holte Pik As den Titel ins Ruhrgebiet. Christopher Körber, Walter Frings, Hartmut Seeber, Thomas Rickert, Nicole Kopania, Michaela Dornbach, Thomas Janssen, Raik Hennicke, Tobias Drießen und Elmar Luttermann gewann den Titel mit stolzen 42.014 Punkten.

Titelgewinn mit langem Anlauf

Schon oft haben sie es versucht. Manchmal waren sie nah dran. Jetzt ist es gelungen. Das Team von Pik As Recklinghausen holt das Brandenburger Tor in den Pott. Der begehrte Pokal steht jetzt im Vereinsheim im Süden von Recklinghausen.

Bei der Rekordveranstaltung in der Nähe von Dieburg waren 34 Städte oder Kreise aus ganz Deutschland am Start. Mit 42.014 Spielpunkten gewann Recklinghausen mit großem Abstand vor dem Titelverteidiger und Ausrichter aus Dieburg (40.157). Dritter wurde das Team aus Gondenbrett (39.526).

Zum 49. Mal fand der Städtepokal statt. Zum 50. Geht es in den Ruhrpott. Selten hat sich eine Mannschaft den Titel so verdient wie die „Blauen“ aus Recklinghausen. „Wir haben in allen fünf Runden jeweils unsere Paarungen gewonnen. In der Liga wären das 15:0 Punkte geworden“,

bilanzierte der zufriedene Teamchef Hartmut Seeber.

Nach gutem Start mit 9.377 Punkten und Platz drei spielte das Team in den folgenden Serien immer an den Tischen eins bis acht.

Ab der dritten Serie an Platz eins sitzend, denn die zweite Serie wurde mit 9.214 Spielpunkten. Nach eher mäßigen 7.450 Punkten und insgesamt 26.041 Spielpunkten lag das Team nach dem ersten Tag rund 800 Spielpunkte vor dem Titelverteidiger Dieburg. Am zweiten Tag startet Recklinghausen gleich mit dem Seriensieg. Hier reichten jetzt 8.449 Spielpunkte. Der Vorsprung wurde auf gut 1.500 Punkte ausgebaut.

Souverän spielte das Team mit Christopher Körber, Walter Frings, Hartmut Seeber, Thomas Rickert, Nicole Kopania, Michaela Dornbach, Thomas Janssen, Raik Hennicke, Tobias Drießen und Elmar Luttermann die

letzte Serie runter und durfte jubeln. Hinter Recklinghausen und Dieburg machten sich auch die Teams aus Cuxhaven, Nürnberg, Essen Süd, Oldenburg Essen und Bünde nach dem ersten Tag noch Hoffnungen aufs Treppchen. Doch mit Gondenbrett stürmte noch ein Team von Platz zehn nach vorne.

Und Elmenhorst, am Ende vierter, lag nach dem ersten Tag weit zurück auf Platz 20. Doch das Team holte mit 17.778 Punkten den Tagessieg am zweiten Tag vor Rheinberg, dem Kreis Soest und Gondenbrett. Dieburg war ein sehr guter Gastgeber. Die Halle hatte genau die passende Größe und die Verkostung ließ kaum Wünsche offen. Das Team aus Dieburg um Thomas Brand machte einen tollen Job, befand auch DSvV-Präsident Hans-Jürgen Homilius in seiner Abschlussrede.



Das Objekt der Begierde: ein kleines Brandenburger Tor! Der Städtepokal ist einer der beliebtesten Veranstaltungen in der Skatszene. Sicher ein Grund dafür, dass der Titelträger im Folgejahr Ausrichter sein darf. So ist die Atmosphäre bei der Endrunde Anfang November fast immer sehr familiär. Zudem können sich befreundete Vereine zusammen und ihre Stadt vertreten oder es darf eine Mannschaft aus dem Kreis antreten. So bilden sich oft harmonische Truppen, die bei dem Ausflug zum Finale viel Spaß haben.

DStP 2025

Platz Name

Punkte

1. Recklinghausen mit Walter Frings, Michaela Dornbach, Christopher Körber, Elmar Luttermann, Thomas Janssen, Thomas Rickert, Hartmut Seeber, Nicole Kopania, Raik Hennicke, Tobias Drießen	42.014
2. Dieburg I mit Wolfram Bommersheim, Hans Eder, Jens Seeger, Bettina Caspary, Lars Sommer, Armin Ettling, Jonny Fields, Frank Mieth, Thomas Brand, Lothar Brand	40.157
3. Gondenbrett mit André Hillen, Jose Schneider, Hubert Junker, Josef Zens, Alois Zunker, Wolfgang Heinen, Thomas Hargarten, Helmut Semler, Günter Semler, Denise Melchior	39.526
4. Elmenhorst mit Dirk Eberwein, Dirk Wilhelms, Michael Milovanovic, Stefan Tavaglione, Lutz Schröder, Rainer Grunert, Hans Schilling, Daniel Schäfer, Thomas Acker	39.414
5. Essen Süd mit Henryk Tuczykont, Markus Löhrmann, Dirk Sudhoff, Frank Brolat, Steffen Sonntag, Klaus Klimmeck, Michael Schweizer, Dieter Froböse, Peter Hirdler, Walter Jannack	38.827
6. Essen mit Michael Gerharz, Ulrich Riemann, Andre Willerberg, Joachim Morjan, Stefan Wagner, Thomas Aehnelt, Ingo Klein, Ina Daschner, Mario Bädorf	38.692
7. Oldenburg mit Peter Böseleger, Jens Holtermann, Stephan Groß, Richard Holzer, Wolfgang Münzenberg, Jörg Dannemann, Bernd Schellstede, Günther Drabner, Eberhard Kombrink	38.642
8. Dreieich - Haan mit Michael Puschmann, Marion Hoffmann, Volker Hoffmann, Martin Roßmann, Werner Scholze, Pascal Wolfinger, Jörg Isbaner, Manfred Krämer, Wolfgang Wiewesiek, Oliver Schmitz	38.578
9. Bünde I mit Deni Lazicic, Sascha Bender, Heinz-Wilhelm Riechmann, Uwe Fug, Jörg Hagemeier, Torsten Huse, Jan Rys, Wilfried Lücking, Friedrich Schulze-Wermeling, Wolfgang Wiechert	38.340
10. Dreieich mit Robert Abt, Wolfgang Biessmann, Manfred Daig, Michael Döll, Markus Müller, Michael Krämer, Frank Kaiser, Helmuth Sendelbach, Dirk Paßmann, Gerd Schmal	38.192
11. Nürnberg mit Stefan Eder, Wolfgang Wehr, Senad Seferovic, Manuela Weidner, Josef Martin, Thomas Pietzka, Heinz-Jürgen Neuner, Claudia Ringle, Karin Warkentin, Marion Schindhelm	38.053
12. Rheinberg mit Manfred Matschulat, Dirk Großeloh, Manfred Kronstein, Dirk Hausmann, Marion Jankus, Dirk Jankus, Monika Kranen, Theo Gröning, Roland Mehl, Jürgen Wittig	37.252



Der Titelverteidiger und Gastgeber aus Dieburg gewann Silber. Wolfram Bommersheim, Jonny Fields, Jens Seeger, Armin Ettling, Hans Eder, Bettina Caspary, Lars Sommer, Frank Mieth sowie Thomas und Lothar Brand holten 40.157 Spielpunkte.



Das Team aus Gondenbrett – liegt in Rheinland-Pfalz – gewann Bronze. André Hillen, Josef Zens, Hubert Junker, Helmut Semler, Thomas Hargarten, Denise Melchior, Wolfgang Heinen, Alois Zunker, Jose Schneider und Günter Semler retteten 112 Spielpunkte Vorsprung vor dem vierten aus Elmenhorst ins Ziel.

Ligeneinteilung der 8 Regionalligen

SG Mainzer Höhe 1928 / Karo Einfach 1931 II

Skat Freunde Kute 85

Skat-Team Berlin

Brieselang Ouvert

Skatgemeinschaft Limmer 1982 II

Karo 7 Hannover

TuS Davenstedt

Littken Borgwedell

Schaumburger Buben

Auetaler Schnippelbrüder

Bromer - Burg - Buben

Grußendorfer Skatfreunde

SC 85 Braunschweig e.V. II

SC 85 Braunschweig e.V. III

Pik As Häverstädt

Drei Könige Redekin

**R
E
G
I
O
N
A
L
L
I
G
A**

Hummel-Hummel

SC Goldene Buben Husum

Skatfuchs Leck e.V.

1. SC Sylt e.V.

Karo-Hoch Nienbüttel

SC Brutkamp Albersdorf

SC Flotte Asse Niebüll

Reiz an Kiel

Gut Blatt Rendsburg

TSV Lepahn, Skatabt.

Kreuz Dame Bordesholm

SC Hüsby

Mit Vieren Bargteheide

Karo Ass Bad Schwartau

Concordia Lübeck

Lübecker Spitzbuben

**R
E
G
I
O
N
A
L
L
I
G
A**

Wandse-Zocker

SIG Buben Elmenhorst II

SC HvF Schneverdingen

Karo As Nienburg

Skatklub Haßbergen von 1953

Kumm Rut Stade

MTV Lüdingworth Abt. Skat

Die Nordlichter

Die Hanseaten Bremen II

Alle viertel Stunde

Waterkant Bremerhaven II

SC Plan B

SF Delme Jungs 2018

Harten Lena Lemwerder

Müsselbuben Oldenburg II

SC Kreuz Bube Ludwigslust

**R
E
G
I
O
N
A
L
L
I
G
A**

Friesenjungs Wiesmoor

Leer

Rhauderfehn

Moorbuben Victorbur

Anker-Buben Essen

Scharfe 10 Essen

Gut geklappt Mülheim

Karo 7 Alstaden 1956

Pik As Recklinghausen III

Kiepenkerl Münster

Pik 7 Emlichheim

Zum Ritter, Haltern

Skatfreunde Fröndenberg II

Unter uns Lämershagen

1. SC Kusenbaum

Alle Asse Bünde III

**R
E
G
I
O
N
A
L
L
I
G
A**

Lang unterm As Düsseldorf

Skatfreunde 1983 Jüchen

Asse 85 Hilden

1. SC Stommeln

Herz Dame Düren/Zülpich 1982 e.V.

Westerwaldtrümpe

Pik As Braubach

Skatfreunde Lüttringhausen

18-Wech Tönisheide

TuS Heven 09 e.V.

Vulkan Asse Bettenfeld

Schippe 8 Büchenbeuren

Herz Dame Schönberg

Herz Bube Bitburg

1. SV Hillesheim

Skatfreunde Hargarten II

**R
E
G
I
O
N
A
L
L
I
G
A**

Harzbuben Hattorf

Erster Skatclub Coburg

SC Pik Sieben Bad Steben

Skatbrüder Wernsdorf

1. Lugauer Skatverein

Reizker Paradise Village e.V.

Dresdner Skatbuben II

SC Spitzbuben Obercunnersdorf

SC Dresden - Cotta 04

1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 e.V. II

Skatfreunde Steinach e.V.

1. Skatverein Reseda Erfurt

Skatclub Eichsfeld

Studentischer SV Null-Hebe Jena

Hasseröder Skat Club

SV Lützener Skatfreunde

**R
E
G
I
O
N
A
L
L
I
G
A**

Skatfreunde Saarbrücken

Skatfreunde Stennweiler

Miese Sieben Kaiserslautern

1. Bruchsaler Skatclub 1968 e.V.

Gut Blatt Gaggenau 1971 e.V.

Skatverein 88 e.V. Sand

Mitternachtsbuben Zell a.H.

Schnippel die 10 Haslach i.K.

1. SC Lokschuppen Treysa

Skatklub Allendorf

Direkt Energie Eschborn II

Falsch gedrückt Kelsterbach

1. Rödelheimer Skatverein

Petersberger Buben

SRC Dreieich

Skatfreunde Gräfenhausen

**R
E
G
I
O
N
A
L
L
I
G
A**

Gäubube Bondorf

Hohenlohe Öhringen e.V.

Reizende Jungs Heumaden

Kreuz-Bube Schwäbisch Hall e.V.

Skattreff TSV Neuengestett

SC Blumenau Weingarten

SC Anzing Poing

SC München-Süd

Gesellige Runde Bad Tölz

SC Alter Peter München

Skatfreunde Straubing

Skatclub Gäuboden Straubing

1. Skatclub Passau

1. Ergoldinger Skatclub

Limes Skat Aalen

Fuggerbuben Augsburg

**R
E
G
I
O
N
A
L
L
I
G
A**

Platz	Name	Punkte
1.	Hornung, Sabine	68: 5 28
2.	Ehmann, Thilo	60: 4 31
3.	Stern, Olaf	77: 9 16
4.	Körber, Christopher	77:14 25
5.	Krüger, Phillip	74:10 12
6.	Bischoff, Patric	67: 5 21
7.	Betscha, Karl	75:11 16
8.	Schmidt, Marcus	65: 7 21
9.	Porten, Christian	53: 4 33
10.	Brüning, Stefan	64: 8 27
11.	Kröger, Heiko	73:11 17
12.	Schneider, Christian	57: 8 34
13.	Seeber, Hartmut	79:17 15
14.	Höhler, Michael	58: 5 27
15.	Stecher, Andreas	49: 2 32
16.	Neumann, René	63:12 29
17.	Seidel, Rainer	63:10 26
18.	Gerngross, Ralf	79:18 18
19.	Menzel, Marco	66:13 24
20.	Härtig, Ronny	58: 3 21
21.	Riedel, Gerhard	63:10 28
22.	Schellstede, Bernd	66:11 23
23.	Suhling, Erika	73:20 24
24.	Biester, Stefan	54: 6 32
25.	Jahn, Ulrich	63:10 17
26.	Lehmann, Andreas	64:10 19
27.	Runge, Alexander	69:14 23
28.	Enig, Sebastian	77:19 20
29.	van Lessen, Weert	55: 6 33
30.	Graf, Hannes	55:10 35



Sabine Hornung Gewinnt online EM

Sabine Hornung setzte sich in der Endrunde um die Online-Einzelmeisterschaft des DSKV durch. In insgesamt sechs Listen, gespielt an zwei Endrunden-Abenden ließ sie 101 Aktive hinter sich. Über eine Vor- und Zwischenrunde qualifizierten sich 102 Spieler für die Endrunde. Mit 4.020 Punkten lag sie nach dem ersten Abend auf Platz drei. Es folgten 3.529 Spielpunkte die zum Sieg reichten.

Im ersten Durchgang holte Christian Porten die meisten Punkte (4.190), lag knapp vor Christian Schneider (4.139) und Hornung. Den zweiten Abend gewann Christopher Körber, der sich mit den erzielten 4.159 Punkten noch auf Platz vier in der Gesamtwertung schob. Andreas Träm (3.874) und Phillip Krüger folgten.

In der Gesamtwertung lagen hinter Hornung Thilo Ehmann, Olaf Stern und Körber, die alle über 7.000 Punkte erzielten.

fd

Verbandsspielleiter Jörg Dannemann gab die Ligeneinteilung bekannt. Er verweist darauf, dass diese vorläufig ist und das es noch Änderungen geben kann. Zudem sind die Mannschaftsbuchstaben für den Spieltagschlüssel noch nicht vergeben.

Hansa Hamburg II	3.	SG Mainzer Höhe 1928 / Karo Einfach 1931	3.
Hansa Hamburg III		Schwarz-Weiß 81	
Reizende Hamburger		SC Lichterfelde 82	
Elbe Asse	L	Nord Berliner	L
Krückau Buben von 1978 e.V. I	I	Neuköllner Jungs	I
Krückau Buben von 1978 e.V. II	G	SC 85 Braunschweig e.V.	G
Kieler Buben	A	Dreilinden Osterode	A
1. SC Ostsee Kiel		SC Binge-Buben Geyer	
1. SC Silberstedt		Dresdner Skatbuben	
SC Neustadt/Holstein	N	SC Herz Ass Dresden II	O
Skatfreunde Rosengarten	O	SKATkombinat	S
Bremer Skatmusikanten		SC Stützengrün	T
Tenever Buben	R	Skatclub Teichdorfer Wölfe	
Waterkant Bremerhaven	D	SC Akener Stadtwache e.V.	
TSG Seckenhausen		1. Skatverein Hohenmölsen e.V.	
SC Peenebuben Wolgast		Club der Riedgänse	
Skat-Freunde Rems-Murr 1986 Backnang e.V.	3.	Die weißen Tauben Bad Zwischenahn	3.
Achalmhbuben Reutlingen e.V.		Steiger Express	
SC 61 Heilbronn e.V.		Herz Dame Delrath 1981	
SG 1985 Neckarau II	L	Feldschlösschen-Asse	L
Alle Asse 1960 Sandhofen II	I	SSV Post Oberhausen	I
Enderle Asse Ketsch	G	Oberhausen-Alstaden 2017	G
Contra e.V. Zusenhofen	A	1. SC Melle	A
Hochrhein Grenzach-Wyhlen e.V.		Alle Asse Bünde II	
SC Rotach Friedrichshafen		SC 1979 Myhl	
1. Skatclub Regensburg	S	Herz Sieben Schwerte	
Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß e.V.	Ü	Pik 7 Ralingen	
Hohenlohe Crailsheim	D	Gut Blatt Schwarzer Mann	
1. Lechfelder SC 1984		Qualmfrei Bingen	
1. SC Dieburg III		Skatfreunde Hargarten	
1. SC Dieburg II		Skatfreunde Ederbergland	
Die reizenden Haaner Dreieich		Ohne Vieren Borsdorf	



Schon
dabei?



Elektronische Listenführung bei dir im Verein!

Mehr Spaß bei der Listenführung!

- Kein Verrechnen = keine Diskussionen
- Sofortige Tischeinteilung = weniger Wartezeit
- Einfaches Abkassieren des Verlustspielgelds
- Automatische Erstellung und Veröffentlichung der Tabellen
- Modernes Erscheinungsbild eures Vereins

**Wir lassen euch nicht alleine!
SERVICE wird bei uns groß geschrieben.**

- Individuelle Unterstützung bei der Einrichtung
- Telefonischer Support
- Umfangreiche Online-Hilfe unter -> hilfe.skatguru.de
- 4-wöchige kostenlose Testphase
- Test-Tablets kostenlos ausleihen (je nach Verfügbarkeit)

Bereits in zahlreichen Vereinen im Einsatz!

Sei auch du dabei.

Kontaktiere uns:

info@skatguru.de

0152 / 2323 1393

Weitere Infos:

www.skatguru.de

app.skatguru.de



Michaela Dornbach als beste Dame gewann mit Hartmut Seeber den Tandem-Wettbewerb und mit Thomas Rickert lag sie im Mixed vorne. Bernd Schnell war jeweils erster Gratulant.

Peter Hilsbecher gewann den NRW-Cup souverän

Peter Hilsbecher gewann den NRW Skat-Cup der wieder im Gewerkschaftshaus in Essen ausgetragen wurde. 142 Skatspieler hatten sich zu diesem Turnier eingefunden. Durch kurzfristige Absagen war der Spielort zwar gut besucht, aber in den Räumlichkeiten hätte man noch ein paar Spieler mehr unterbringen können. Heike und Hubert Wachendorf sind für eine tadellose Organisation bekannt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das gesamte Organisationsteam.

Bernd Schnell begrüßte die Teilnehmer, benannte die Schiedsrichter und das Schiedsgericht. Der organisatorische Ablauf wurde erklärt und dann schon ging es los mit Skat spielen. Das war es ja, weswegen sich die Spieler eingefunden hatten.

Beste Dame wurde in der Gesamtwertung Michaela Dornbach von Pik As Recklinghausen. Sie erreichte unter allen Teilnehmern den 5. Platz mit 3.864 Spielpunkten. Nach der 1. Serie stand sie noch auf Platz 25 und hat sich mit einer guten 2. Serie nach oben vorgearbeitet. Christel Matuschlat von Schlossbuben Ossenberg platzierte sich auf den 7. Platz

mit 3.766 Punkten.

Bester Spieler der Veranstaltung war Peter Hilsbecher von „18 wech Tönisheide“ aus dem benachbarten Landesverband 5 mit 4.533 Spielpunkten. Er rangierte nach der 2. Serie bereits auf Platz eins. Er hatte noch einen relativ großen Vorsprung vor Tom Rickert von Pik As Recklinghausen der es auf 4.130 Spielpunkte brachte. Langsam hat er sich von Platz 9 über Platz 6 nach vorne gearbeitet. Werner Magdzinski schaffte mit 4.100 Punkten den 3. Platz. Er lag nach 1. Serie auf Platz 1, es gang dann über Platz 5 in der 2. Serie zum Endstand aufs Treppchen.

Sieger in der Tandem-Wertung: Michaela Dornbach und Hartmut Seeber (beide Pik As Recklinghausen)

Sieger in der Kategorie Mixed:

Tom Rickert und Michaela Dornbach (beide Pik As Recklinghausen)

Für die Seriensieger wurden auch Preisgelder ausgeschüttet. In der 1.Serie war dies Werner Magdzinski mit 1.819 Spielpunkten. Peter Hilsbecher der Tagessieger wurde in der 2. Serie Sieger mit 1.892 Punkten, allerdings nur knapp vor Addy Krichel. In der letzten Serie konnte Renate Driesen den Seriensieg für sich verbuchen mit 1.632 Punkten.

HuW



Im Einzel gewann Peter Hilsbecher vor Thomas Rickert und Werner Magdzinski.



DSJM 2026



33. Deutsche Schüler- und Jugend-Meisterschaften

**im Einzel- und Mannschaftswettbewerb
vom 22. Mai bis 25. Mai 2026 (Pfingsten)**

Ort: Jugendherberge Kassel, Schenkendorfstr. 118 in 34119 Kassel

Meldeschluss: **01. Mai 2026 ausschließlich bei den Landesverbänden anmelden!**

Anmeldeformular und weitere Infos unter
<https://dskv.de/dsjm>

Nachmeldungen: Schriftlich: Michaela Simsek, Undineweg 7, 23560 Lübeck oder per Mail an: michaela.simsek@dskv.de
Nachmeldungen nur im Ausnahmefall nach persönlicher Anfrage möglich, keine Gewähr

Unterschriebene Einverständniserklärungen müssen vorliegen!

Konkurrenzen: Einzelwertung: Bambini (Anfänger ab **8** Jahre)
Schüler (bis einschließlich 14 Jahre)
Jugendliche (bis einschließlich 17 Jahre, ab 22.05.2008 geboren)

4er Mannschaftswertung: Schüler und Jugendliche

In den Jugendmannschaften dürfen Schüler mitspielen, aber keine Jugendlichen in den Schülermannschaften.

Modus: Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Schüler: 36 Spiele je Serie
Im Einzel- und Mannschaftswettbewerb Jugendliche: 48 Spiele je Serie
Im Einzelwettbewerb Bambini: 12 Spiele je Serie

Startgeld: 2,50 €

Verlustspielgeld: Für jedes verlorene Spiel werden erhoben:
Schüler: 0,10 € - Jugendliche: 0,25 €

Bulgarien - Sonnenstrand 2025

Liebe Skat- und Romméspieler*innen, wir haben einen Reisebericht unserer Teilnehmerin Sabine Criens erhalten, vielen herzlichen Dank hierfür:

Skat- und Romme reise nach Bulgarien 18.-25. September 2025

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen – und wenn Skat- und Romméspieler/innen reisen, dann erst recht! Vom 18. Bis 25. September 2025 ging es also wieder los – Ziel: das sonnige Bulgarien, wo Sonne, Spaß und Spielkarten schon auf uns warteten.

Tag 1 – Ankommen, Einchecken, Einstimmen

Kaum gelandet, wurde das Hotel bezogen und die Sonne begrüßte uns freundlich – als wüsste sie, dass hier eine fröhliche Truppe eingetroffen war. Der Pool lockte, die Bar auch – manche ließen sich überzeugen, beides zu kombinieren.

19. September – Offizieller Start

Pünktlich um 10 Uhr begrüßten uns Hubert und Heike auf ihre gewohnt professionelle und zugleich urkomische Art. Mit dabei: niemand Geringeres als Hans-Jürgen Homilius, Präsident des DSKV, der ebenfalls ein herzliches „Herzlich willkommen!“ in die Runde warf. Ab 15 Uhr wurden die Startkarten ausgegeben, und um 16 Uhr hieß es dann: „Gut Blatt!“ bzw. „Viel Glück!“ - die erste Serie war eröffnet. Die Stimmung? Spitze! Das Wetter? Traumhaft! Die Spiellaune? Fabelhaft!

Zwischen Karten und Cocktails.

Zwischen den Spielrunden wurde natürlich, auch das Urlaubsprogramm getestet: Eine rasante Jeepsafari, entspannende Stunden im Wellnessbereich von Pomorie, ein bisschen Shoppen, Sonnenbaden am Pool und selbstverständlich Abende an der Bar – mit reichlich Spaß und gelegentlich auch etwas zu viel Flüssignahrung. Letzteres führte dazu, dass der eine oder andere am nächsten Tag „Spielfrei“ hatte – freiwillig oder auch nicht ganz.

Essen, das keine Wünsche offen lässt.

Das Hotel und der Service ließen wie immer keine Wünsche offen: freundlich, aufmerksam und das Essen – reichhaltig und lecker! Für jeden Geschmack war etwas dabei. Nur an einem Tag kam kurz Panik auf: Kein Eisbein mit Sauerkraut! Doch Hubert bewies seine Qualitäten als Problemlöser und sorgte höchstpersönlich dafür, dass dieses wichtige Grundnahrungsmittel am nächsten Tag wieder auf dem Buffet stand. Applaus für Hubert!

Fair Play und rote Tassen

Gespielt wurde natürlich, fair um jeden Platz – der Ehrgeiz war groß, der Spaß größer. Am 25. September um 16 Uhr fand schließlich die Siegerehrung statt. Und weil man ja nicht nur die Gewinner feiern sollte, bekamen die Letztplatzierten diesmal keine rote Laterne, sondern – ganz praktisch – eine rote Tasse. So kann man wenigstens beim nächsten Frühstück stilvoll den Frust herunterspülen.

Der Abschied

Nach der Siegerehrung zog es noch rund zwanzig Unermüdliche zum Funny Pub zum fröhlichen Abschiedsessen. Am 26. September hieß es dann für die ersten: Koffer packen und „Tschüss, Bulgarien!“ Ein besonderer Dank gilt Stefan, der allen älteren Mitreisenden geduldig beim Einchecken mit dem QR-Code für Eurowings half – Held des digitalen Zeitalters!

Fazit:

Es war – wie immer – ein rundum gelungenes Turnier, gepaart mit einem herrlichen Urlaub. Viel Sonne, viel Spaß, viel Lachen – und natürlich reichlich Karten.

**Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr –
denn: Nach der Reise ist vor der Reise!**

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de





DSkV Online Einzelmeisterschaft 2026



Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V. und EUROSKAT.com
Spielberechtigung:	Jeder Teilnehmer muss Mitglied in einem Verein des DSkV sein und das 18. Lebensjahr vollendet haben.
Modus:	Die DSkV Online Einzelmeisterschaft wird in drei Runden ausgetragen. Vor- und Zwischenrunden jeweils an einem Spieltag und die Endrunde an zwei Spieltagen. In jeder Runde qualifizieren sich 50% der Teilnehmer (aufgerundet auf die nächste durch drei teilbare Zahl) für die nächste Runde. Jeder Teilnehmer kann, bei nicht erreichter Qualifikation, an beliebig vielen Vorrunden teilnehmen. Jeder Qualifikant aus der Vorrunde kann sich eine Zwischenrunde zur Teilnahme auswählen. Die Qualifikanten zur Endrunde starten alle an beiden Spieltagen der Endrunde.
Startgeld:	Je Start in der Vorrunde 10,- € Zusätzlich gibt es bei den Vor- und Zwischenrunden die Möglichkeit an einem Tagespreisskat teilzunehmen. (Plus Option mit 5,- €)
Preisgelder:	Das komplette Startgeld wird an ca. 40% der Teilnehmer der Endrunde ausgeschüttet.
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Serien je Spieltag:	Je Spieltag werden 3 Serien á 36 Spiele am Dreiertisch gespielt. Ab der 2. Serie wird nach Gesamtergebnis gesetzt, bei der Endrunde am 2. Spieltag auch die erste Serie.
Zeitlimit:	1 Stunde 15 Minuten je Serie
Vorrundetermine: (Mehrfachstart möglich)	Montag, 09. Februar 2026 um 17:30 Uhr Dienstag, 17. Februar 2026 um 18:10 Uhr Mittwoch, 25. Februar 2026 um 18:30 Uhr Donnerstag, 05. März 2026 um 19:00 Uhr Freitag, 13. März 2026 um 19:40 Uhr
Zwischenrundetermine: (einer von beiden wählbar)	Dienstag, 09. Juni 2026 um 18:50 Uhr Donnerstag, 25. Juni 2026 um 18:50 Uhr
Endrundetermine:	Mittwoch, 09. September 2026 um 18:50 Uhr Montag, 21. September 2026, um 18:50 Uhr
Anmeldung:	Direkt bei Euroskat (Voraussetzung: Es muss ein Turnierspieler-Account bei Euroskat eingerichtet sein und die Vereinszugehörigkeit ist im Profil hinterlegt) Der Teilnehmer verpflichtet sich mit der Anmeldung zum Spieltag zur Teilnahme an allen Serien des Spieltags.
Ablauf:	Anmeldung bis kurz vor Turnierbeginn möglich. Startgeldzahlung über das Spielerkonto (sollte vor jedem Spieltag mit 10,- Euro zusätzlich für Verlustspielgeld gedeckt sein).

Du bist nicht in einem Verein im DSkV Mitglied?

- Suche über <https://dskv.de/vereine> nach einem passenden Verein

Bei allen Fragen hierzu wende dich gerne an die Geschäftsstelle des DSkV oder an mitglied@dskv.de

Nicht spielberechtigt sind Spieler/innen, die vom DSkV, der ISPA oder von Euroskat mit einer Sperre belegt sind. Der DSkV und Euroskat behalten sich vor die Teilnahme einzelner Spieler entsprechend §1 der Sportordnung des DSkV zu untersagen. Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmer der Veröffentlichung der Klarnamen in der Ergebnisliste zu.



Mein Skatjahr 2025 in Klomännchen



Oben in der Collage abgebildet sind die Klomännchen sämtlicher Austragungsorte, Gaststätten oder Hotels, an denen ich in diesem Jahr Skatevents (fast immer als aktiver Spieler) beigewohnt habe. Es fehlen aufgrund zu frühen Abgabetermine für das Rätsel noch die im November zu besuchenden Keramikabteilungen in Eppertshausen (Finale Deutscher Städtepokal), Eitorf (Euroskat Open) und Bad Zwischenahn; so sind es zufällig genau 32. Bei korrekter Zuordnung ergibt sich die Lösung durch Einsetzen der den Fotos beigefügten Buchstaben in die unten stehende Lösungstabelle. Viel Spaß, immer ein gutes Geschäft und überall Gut Blatt wünscht der Skat- und Rätsel-HaSe

01 Bad Hersfeld	02 Herz 7 Schwerte	03 Wiehen-Cup	04 Antica Roma RE
05 GO Gladbeck	06 Klosterschänke RE	07 Budike RE-ETG	08 Cafe Kristall RE
09 Ahlen LV 4	10 Hemeraner Asse	11 Kiepenkerl Münster	12 Mönchengladbach
13 Klüter Skattage	14 Ardey Witten	15 Magdeburg ISPA	16 Lermoos Edelweiß
17 Alsdorf LV 5	18 Haus Florin RE	19 Salzwedel	20 Unna Schiris
21 GO Gladbeck II	22 Essen Schrebers	23 Berlin SkatMasters	24 Berlin TV-Studio
25 Aurich Vorturnier	26 Aurich DTM	27 Ibbenbüren	28 Hannover DP
29 Podcetrtek EM	30 EM Siegerehrung	31 Vati's Dorfkrug RE	32 Essen NRW-Pokal

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32

Lösung Skataufgabe

Nr. 34



Beantworten Sie nun bitte die folgenden vier Fragen:

1. Wer gewinnt bei allseits bester Spielfortsetzung die Partie?

Die Gegenpartei mit 62 Augen durch Unterstich nebst Verzicht auf einen zweiten möglichen Stich.

2. Wie sieht ein entsprechender Spielverlauf aus?

Pik Dame	Kreuz 9	Kreuz 7	(Stich 7)
Karo 8	Herz 9	Pik 9	(Stich 8)
Kreuz Ass	Herz Bube	Herz 10	(Stich 9)

3. Mit welcher Karte statt Kreuz 9 hätte das Spiel einen anderen Ausgang gefunden?

Kreuz Ass.

4. Wie sieht ein dazugehöriger Spielverlauf aus?

Pik Dame	Kreuz Ass	Herz Bube	(Stich 7)
Herz 9	Herz 10	Kreuz 9	(Stich 8)
Karo 9	Kreuz Dame	Herz 8	(Stich 9)

Letzter Stich und total 62 Augen für den Alleinspieler. Ohne Herz 10 nur 55 für die GP.

Also Trümpfe bitte immer gut mitzählen. Oder mal den Gegnern durch einen unorthodox gedrückten Trumpf eine spektakuläre Falle stellen (oder natürlich Augen sichern).

Stets ausreichenden Überblick für gut kalkulierte Züge wünscht der
Skat- und Rätsel-HaSe

Die Lösung des Masterword-Rätsel
im letzten Heft lautet:
EUROPA



Hinterhand:



Es entwickelt sich folgender Spielverlauf für das Kreuzspiel von Hinterhand:

Herz Ass	Herz 7	Kreuz König	(Stich 1)
Karo Bube	Kreuz 10	Kreuz Bube	(Stich 2)
Pik As	Pik 8	Pik 7	(Stich 3)
Pik König	Kreuz 8	Karo 7	(Stich 4)
Karo Ass	Karo König	Karo Dame	(Stich 5)
Karo 8	Herz König	Karo 10	(Stich 6)
Pik Dame	Kreuz 9	???	(Stich 7)

Lösung Streitfall

Nr. 229



Entscheidung: Das Spiel ist in der Stufe „Grand Hand, Schneider angesagt“ zu werten.

Begründung: Bei der Frage „Hat jemand mehr als Grand Hand“ handelt es sich lediglich um ein Reizgebot, dass der Stufe 72 entspricht. Durch diese Frage verpflichtet sich Vorhand zur Durchführung eines Grand Hand bis zu einer Gegenreizung von 72.

Hierbei handelt es sich lediglich um eine sogenannte vorläufige, und nicht um eine endgültige Spielansage.

Nach ISKO 4.1.1 beginnt das Spiel mit der Spielansage, die jetzt nach ISKO 3.5.1 zu erfolgen hat.

Da der Spieler in Vorhand bereits an Grand Hand gebunden ist, reicht die zusätzliche Ansage „Schneider angesagt“ völlig aus. Somit ist die endgültige Spielansage nach ISKO 4.1.1 erfüllt.

Gerfried Meyer, Internationales Skatgericht



VON DER LUSCHE ZUM ASS!

NEUE FOLGE JEDEN DONNERSTAG



Die Skatschule – Wir spielen Skat nicht mit Glück, sondern mit Können! Lerne Skat Schritt für Schritt

Seit Juni 2025 bietet Euroskat mit der Skatschule – Von der Lusche zum Ass ein modernes, kostenloses Lernangebot für alle, die Skat von Grund auf verstehen möchten. Die Videoserie auf YouTube (youtube.com/@skatschule) richtet sich an Einsteiger*innen wie auch an erfahrene Spieler*innen, die ihr Spiel gezielt verbessern wollen. In klar aufgebauten, unterhaltsamen Folgen erklärt Timo die Grundlagen und Feinheiten des Spiels – praxisnah, verständlich und mit einer Portion Humor. Das Ziel: Lust auf Skat machen und zeigen, dass das traditionsreiche Kartenspiel alles andere als altmodisch ist.

Wer ist Timo?

Timo Strömel ist leidenschaftlicher Skatspieler, Content-Creator der Euroskat-Skatschule und Mitgründer des Junge-Leute-Pokals. Beim DSKV engagiert er sich als Beauftragter für „Junge Leute“ und Hochschulsport, um den Nachwuchs für das Spiel zu begeistern. Außerdem ist er Mitinitiator des Vereins Asse & Luschen Osnabrück e. V., der moderne Vereinsstrukturen fördert und jungen Menschen den Einstieg erleichtert.

Mit Erfahrung, Humor und klarem Aufbau zeigt er in der Reihe „Von der Lusche zum Ass“, dass Skat kein Glücksspiel ist, sondern Können – und dass jede*r es lernen kann.

Aufbau und Ablauf

Gestartet wurde die Reihe am 19. Juni 2025 mit acht Folgen zum Auftakt. Seitdem erscheint jeden Donnerstag eine neue Episode. Jede Folge behandelt ein zentrales Thema und baut logisch auf den vorherigen Teilen auf – von den ersten Karten bis zu taktischen Feinheiten.

So wird das Lernen leicht – und wer mag, kann das Gelernte direkt am Spieltisch bei Euroskat (euroskat.com) ausprobieren!

Für wen ist die Skatschule gedacht?

Die Reihe richtet sich an alle Skatinteressierten. Besonders Neueinsteiger*innen profitieren von den anschaulichen Erklärungen und praxisnahen Beispielen, während Routiniers nützliche Denkanstöße zur Spielerbesserung finden.

Alle Folgen sind kostenlos und bleiben dauerhaft online – ideal, um im eigenen Tempo zu lernen oder bestimmte Themen nachzuschlagen.

Ziel und Ausblick

Mit der Skatschule möchte Euroskat die Begeisterung für das Spiel neu beleben. Sie verbindet die Leidenschaft für Skat mit einer modernen Online-Vermittlung, die Wissen zugänglich und unterhaltsam macht.

Die Reihe wird fortgesetzt und soll langfristig zu einem Lernarchiv wachsen – als Begleitung für alle, die den Weg von der Lusche zum Ass gehen wollen.



Also: schaut rein, lernt mit – und empfiehlt die Skatschule gerne weiter!





 **16. bis 18. Juli 2026**



Internationaler DSv Skat-Cup in Altenburg

7. Internationaler DSv Skat-Cup

Bei der Veranstaltung handelt es sich um einen offenen Wettbewerb.
Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist **nicht** erforderlich!

Spielort: Stadthalle zum Goldenen Pflug, Beim Goldenen Pflug 2, 04600 Altenburg

Ausrichter: Deutscher Skatverband e. V.

Es werden 9 Serien nach der internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben gespielt: Einzel, Tandem, Mixed und 6er Mannschaften. Geldpreise werden in der Serien-, Block- und Gesamtwertung ausgespielt.

Programmablauf:

Donnerstag, 16.07.2026

11:00 Uhr	Startkartenausgabe
12:45 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
13:00 Uhr	1. Serie
15:20 Uhr	2. Serie
17:40 Uhr	3. Serie

Freitag, 17.07.2026

09:00 Uhr	4. Serie
11:30 Uhr	5. Serie
14:00 Uhr	6. Serie
16:30 Uhr	7. Serie

Samstag, 18.07.2026

09:30 Uhr	8. Serie
12:00 Uhr	9. Serie
19:00 Uhr	Abschlussfeier mit Siegerehrung



 Anmeldung

Start- und Organisationsgelder:

Organisationskosten (inkl. Showabend mit Buffet) 70,- € (80,- € für Nichtmitglieder im DSv)

Einzel 90,- €

Tandem 100,- €

Mixed 100,- €

6er-Mannschaft 300,- €

Verlustspielgeld durchgehend 1,- €.

Anmeldung: online über www.dsckv.de ab 01.04.2026

Für Rückfragen steht Marion Schindhelm, Tel. 09173-9890, E-Mail: marion.schindhelm@dsckv.de zur Verfügung.

Zimmer-Reservierung:

Information Altenburger Land, Baderei 1, 04600 Altenburg, Telefon 03447 896689, E-Mail info@altenburg.travel

Datenschutz: Mit der Turnieranmeldung erklären die Teilnehmer, dass sie sowie alle weiteren von ihm gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.



Wenn aus Tradition Spielfreude wird.



Mehr Nachhaltigkeit & gleichbleibende Premium-Qualität
- Spielkarten von ASS Altenburger!



ASS Altenburger – Aus Tradition entstanden, zur Unterhaltung gedacht.

Wenn die Familie zusammenkommt, um zu spielen, wenn das gemeinsame Lieblingsspiel ein Treffen mit guten Freunden noch besser macht und wenn Menschen in all ihrer Vielfalt über die Freude am Spiel zusammen finden – dann ist ASS Altenburger mittendrin.

Mit Fantasie und der Erfahrung aus über 250 Jahren Spielkarten-Produktion bestimmen wir die Zukunft, gehen mit der Zeit und treiben Innovation voran.

Spielfreude ist unser Handwerk. Dabei halten wir stets höchste Qualität. Made in Germany. Wir produzieren nachhaltig, sind sozial engagiert, handeln relevant und übernehmen Verantwortung – für uns, für die Gesellschaft und die Umwelt.

Wir haben erfolgreich damit begonnen, unsere traditionellen Spiele wie Skat, Schafkopf, Doppelkopf und Rommé plastikreduziert und auf FSC-zertifizierte Materialien umzustellen, begleitet von einem frischen Re-Design der Marke.

Diesen Weg setzen wir fort, werden weitere Produkte nachhaltig anpassen und im neuen, modernen Look präsentieren.

Unser Qualitäts-Versprechen als deutscher Spielkarten-Marktführer

- Die echten Altenburger Spielkarten
- neues Verpackungsdesign
- FSC-zertifizierte Materialien
- Karten in Papiereinschlag statt Folie
- umweltverträgliche Druckfarben
- verantwortungsbewusste Produktion in Deutschland



Detaillierte Informationen
zu unserem Projekt „Nachhaltigkeit –
Spielfreude ist grün“ auf:

www.spielkarten.com/unternehmen/nachhaltigkeit

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



ÄGYPTEN

Amwaj Beach Club Abu Soma, Safaga

All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
10	03.02. - 13.02.2026	ab 718,-

MALLORCA

CM Hotel Castell de Mar, Cala Millor

Halbpension



Nächte	Termin	Preis €
14	16.04. - 30.04.2026	ab 977,-

LÜNEBURGER HEIDE

Superior Hotel Park, Soltau

Halbpension plus

Getränkeflat im Spielsaal



Nächte	Termin	Preis €
2	29.05. - 31.05.2026	ab 339,-

EUROSTRAND LEIWEN

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive



Nächte	Termine	Preis €
5	28.06. - 03.07.2026	ab 601,-

BULGARIEN

Melia Sunny Beach Resort, Sonnenstrand

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
10	15.09. - 25.09.2026	ab 890,-

KREUZFAHRT NORWEGEN

Costa Favolosa ab/bis Hamburg



© Costa Kreuzfahrt



Nächte	Termin	Preis €
9	27.09. - 05.10.2026	ab 879,-

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung.
Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.